



Stationäre Dosiereinheit EMIDos

Ein Aufbereitungsschritt bei der extraktiven Analyse von Prozess- und Emissionsgasen ist die konstante Reduzierung der im Messgas enthaltenen Feuchte. Durch das dabei entstehende Kondensat kommt es zu mehr oder weniger starken Auswascheffekten. Diese können insbesondere bei sauren Gaskomponenten (z. B. SO_2) zu ungenauen Messergebnissen führen. Durch die Zugabe von saurer Flüssigkeit an geeigneter Stelle des Aufbereitungssystems wird über die Beeinflussung des pH-Wertes im Kondensat die Säurelöslichkeit reduziert und verlässliche Messwerte sichergestellt. Für diesen spezifischen Anwendungsbereich ist die Dosiereinheit EMIDos konzipiert.

Sie besteht aus einer Wandhalterung aus korrosionsfestem Edelstahl. Sie trägt den Vorratsbehälter für das Dosiermittel und die Dosierpumpe mit adäquater Förderleistung. Zur Sicherstellung einer schnellen Ansprechzeit hat die Verschlauchung geringste Querschnitte. Ein justierbarer Sensor zur Restmengenüberwachung ist seitlich angebracht. Der Sauganschluss befindet sich im Behälterdeckel.

Kompakte Bauform

Dosierpumpe mit konstanter Förderleistung

Dosieranschluss für Wärmetauscher inklusive

Reduzierung der SO_2 -Auswaschung (EN 15267 geeignet)

Geringe Vorlaufzeit, kurze Ansprechzeit

Justierbare Restmengenüberwachung

Optional: Auffangwanne zur Sicherheitslagerung der Säure



Übersicht

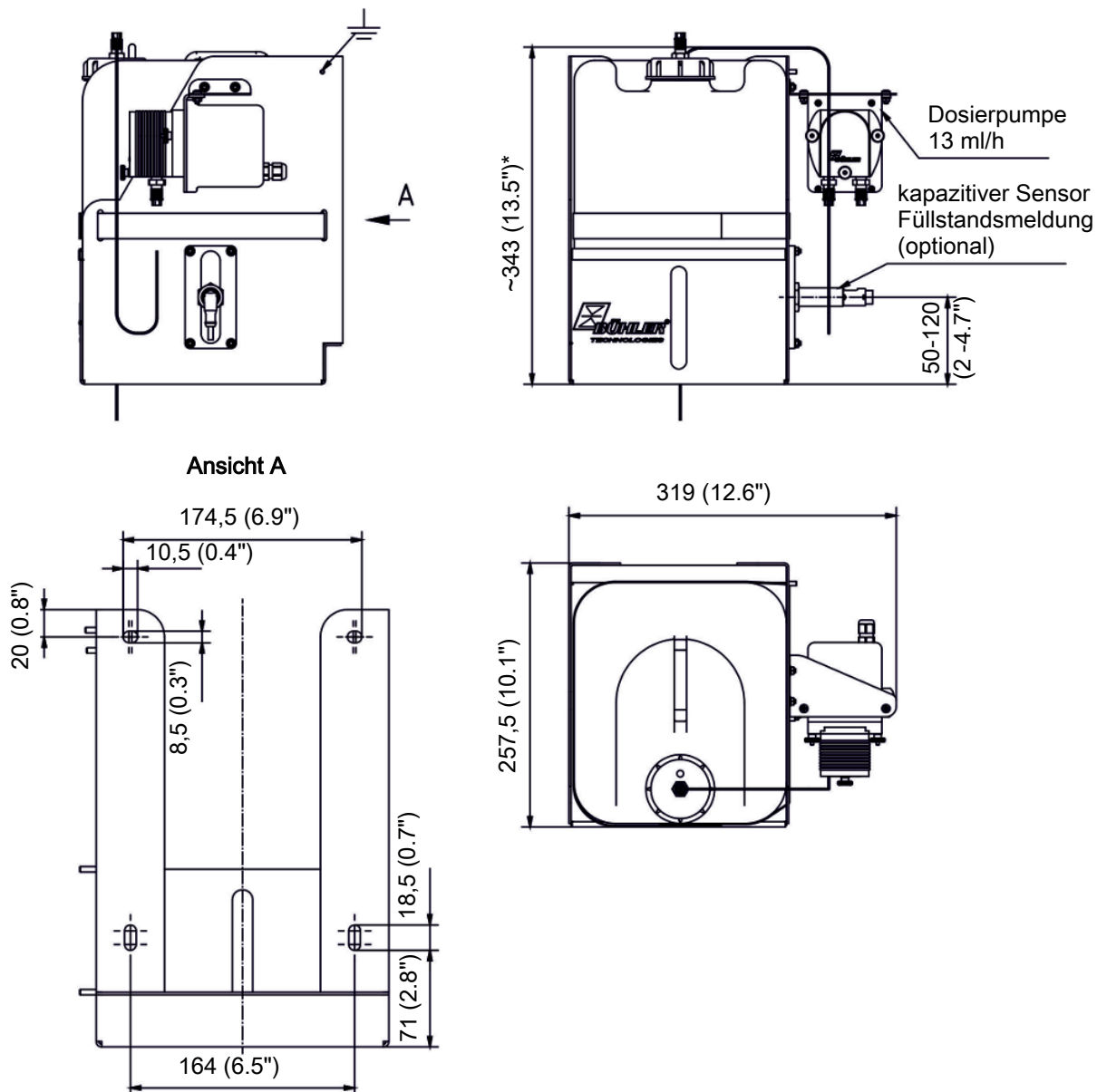
Baugruppen der Dosiereinheit:

- Wandhalterung aus Edelstahl
- Dosierpumpe mit Pumpenhalterung
- Kapazitiver Sensor zur Restmengenüberwachung
- Säurebehälter mit modifiziertem Deckel
- Dosierleitungsset

Optional kann die Dosiereinheit mit folgenden Komponenten ausgerüstet werden:

- Auffangwanne

Abmessungen



*Maß gilt für Oberkante des Anschlusses. Schlauch nicht berücksichtigt.

Erweiterte Beschreibung der Funktionen

Für EN 15267 konforme Anlagen wird zur Reduzierung der SO₂ Auswaschung der pH-Wert im Kondensat mit Phosphorsäure gesenkt. Die Fördermenge der Dosierpumpe ist mit 13 ml/h auf einen 10 % Säureanteil optimiert. Die Dosierung erfolgt kontinuierlich. Durch das Anschlusset kann die 1,6 mm Dosierleitung direkt mit dem Standardanschluss (DN 4/6) des Wärmetauschers verbunden werden. Das Adaptersystem ermöglicht eine komfortable Montage der Dosierleitungen und wird in der beigefügten Bedienungsanleitung ausführlich erklärt.

Ein positionsverstellbarer kapazitiver Sensor wird optional angeboten, der an der Seite des Blechhalters angebracht werden kann. Bei Unterschreiten der minimalen Restmenge der Säure wird ein Warnsignal ausgegeben und dadurch eine zeitige Nachbestellung der Säure ermöglicht.

Technische Daten

Technische Daten Dosiereinheit

Betriebsbereitschaft:	Nach Einschalten sofort betriebsbereit
Umgebungstemperatur:	5 °C bis 50 °C
Schutzart:	IP20
Halter:	Edelstahl, gebürstet
Gewicht ohne Säure:	ca. 5 kg
Volumen Säurekanister:	10 L
Druck Ausgang:	1 bar
Betriebsspannung kapazitiver Sensor:	10...36 V DC
Betriebsspannung Dosierpumpe:	115/230 V AC
Förderleistung:	ca. 13 ml/h
Vorlaufzeit der Säure:	5 min/m
Elektrische Anschlüsse Sensor:	M12x1,5-pol. (Zubehör)
Medienberührende Teile	
Säurebehälter:	HDPE
Dosierleitung:	PFA
Modifizierter Deckel:	HDPE/PVDF

Bestellhinweise

Die Artikelnummer kodiert die Konfiguration Ihres Gerätes. Benutzen Sie dazu folgenden Typenschlüssel:

45003	1	1	X	0	0	Produktmerkmal
						Spannung
	1					115 - 230 V AC
						Dosierpumpe
		1				CPsingle 13 ml/h
						Füllstandsüberwachung
			0	0	0	ohne Füllstandssensor
			1	0	0	mit Füllstandssensor

Verbrauchsmaterial und Zubehör

Artikel-Nr.	Bezeichnung
9144050018	M12 Stecker inkl. 5 m Kabel
45003017	Kapazitiver Sensor (Anschlusset)
45003014	Modifizierter Deckel
45003008	Auffangwanne
4382006	Laborverschraubung GL 14 DN 1.6
45003011	Anschlusset für Wärmetauscher mit DN 4/6 Eingang
45003011I	Anschlusset für Wärmetauscher mit 1/4"-1/6" Eingang